

## **Ebikon, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Seit 1472 Stadtstaat Luzern / katholisch.

Heute ist Ebikon eine Gemeinde im Wahlkreis Luzern-Land, Kanton Luzern, Schweizerische Eidgenossenschaft.

### ***Aus Ebikon:***

#### ***Drei Frauen, welche hingerichtet wurden.***

- 1652 Verena Haumüller / 85 Jahre alt / vom Rotsee. 4x Zwicken mit glühender Zange, Abschlagen der rechten Hand, Verbrannt  
Zum Gemeindegebiet von Ebikon gehört auch der größte Teil des Rotsees.  
Anklage wegen Hexerei.  
Die Beschuldigte kam am 30. Juli 1652 in Haft und wurde bis zum 6. August täglich unter der Folter befragt.  
Nach anfänglichen Widerstand gestand die alte Frau den Pakt und den Verkehr mit dem Teufel.  
Auf einem Stuhl flog sie zum Hexensabbat.  
Beim Hexensabbat entweihete sie Hostien und ein Kruzifix.  
Mit einer Salbe und schwarzen Samen betrieb sie Schadenszauber an Menschen und Vieh.  
Sie machte Unwetter und schädigte mehrmals die Nonnen von Rathausen.  
Auch verwandelte sie sich in einen Hund, in eine Katze oder in eine Elster und trieb damit ihr Unwesen.  
Sie besagte ihren Sohn, widerrief die Besagung jedoch nach einer Konfrontation.  
Das Gericht zu Luzern fällte das Urteil:  
4x Zwicken mit glühenden Zange,  
Abschlagen der rechten Hand,  
Tod auf dem Scheiterhaufen.  
(Jäggi, Stefan: Hexen im Rontal, S. 75, 76)
- 1652 Brigitta Wysshaupt / aus Ebikon. Hinrichtung  
Anklage wegen Hexerei.  
Die Beschuldigte legte ein Geständnis ab.  
Sie gestand den Pakt und den Verkehr mit dem Teufel sowie die Ausübung von Schadenszauber.  
Auch nahm sie am Hexenflug teil.  
Das Gericht zu Luzern fällte zu der Frau ein Todesurteil.  
(Jäggi, Stefan: Hexen im Rontal, S. 76)
- 1654 Anna Schwendimann / aus Ebikon. Hinrichtung  
Anklage wegen Hexerei.  
Die Beschuldigte legte ein Geständnis ab.  
Sie gestand die Beziehung mit dem Teufel, mit welchem sie auch zum Hexensabbat flog.  
Sie übte Schadens- und Wetterzauber aus.

Das Gericht zu Luzern fällte zu der Frau  
ein Todesurteil.  
(Jäggi, Stefan: Hexen im Rontal, S. 76)

Quelle:

-Jäggi, Stefan:  
Hexen im Rontal und im Habsburgeramt  
In: Rontaler Brattig: mit Luzerner Kalender;  
Jahrbuch für Rontal & Habsburgeramt,  
Luzern Stadt & Land,  
2004, Seite 73-76

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: bdireske56@gmail.com